

Produktionsstandort Indien

Indien auf dem Weg zur Fabrik für die Welt. Strategien und Umsetzung für deutsche Unternehmen.

Ihre Themen

- Marktanalyse, bedeutende Industrien, Kostenvergleiche.
- Standortfindung in Indien – Wo investieren?
- Rechtliche und steuerliche Aspekte beim Bau und Betrieb einer Fertigungsstätte.
- Fabrikplanung und Realisierung - Häufige Fehlerquellen.
- Erfolgreich im Indiengeschäft – Kulturelle Intelligenz und Managementstrategien.
- Richtiges Projekt-Setup durch unterschiedliche Perspektiven.
- Lieferanten-Markt und Logistik.
- Qualitätssicherung – Produkte auf Weltniveau herstellen.
- Kooperation in Forschung und Entwicklung mit Indien.
- Umgang mit und Vermeidung von dolosen Handlungen.

Erfolgreiche Umsetzung:

Produktion in Indien -
Abicor Group.
WIKA Indien – Fit für
die Zukunft.

Ihre Referenten



Saskia Bonenberger
Mohinder Puri & Co.



Alexej Fetisov
Alexander Binzel Schweiss
technik GmbH & Co. KG



Amrit Grewal
Luther Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH



Ansgar Heege
Zukunft Werk



Walter Hoerlin
WIKA Alexander Wiegand
SE & Co. KG



Joseph Mathew
J M Consult



Jens Nebeling
Alexander Binzel Schweiss-
technik GmbH & Co. KG



Prof. Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Reichardt
RMA Reichardt-Maas-Associated
Architects GmbH & Co. KG



Hubert Reilard
COMANO Advisory LLP



Dr.-Ing. Anton Reinfelder
Lüders Partner GmbH



Philip Röhrig
ABICOR GROUP



Thomas Weidlich
Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Ihr Termin bei AWF:
31. März und 01. April 2025
In Frankfurt am Main

Fachliche Leitung:
Ruediger Schroeder
Maier Vidorno Altios



Ablauf der Fachtagung

Tag 1

31. März 2025

9:00 Begrüßung durch AWF & Fachliche Leitung

Ruediger Schroeder
Senior Vice-President Projects
Maier Vidorno Altios
Delhi, India

9:15 Indien – schon bald die Fabrik der Welt? Eine Marktanalyse.

- Kurze Einführung Indien
- Welche Industrien sind von Bedeutung
- Kostenvergleiche für Teile und Komponenten

Ruediger Schroeder

9:45 Rechtliche Rahmenbedingungen – Die Gestaltungsmöglichkeiten (in englischer Sprache)

- Gründung einer Tochtergesellschaft
- Fördermittel in Indien für produzierende Unternehmen
 - Make in India (MIM / MIIM)
 - Production Linked Incentives (PLI)
 - State specific incentives
 - Invest India und Investment Agencies der Bundesstaaten
- Landerwerb und Mietverträge
- Genehmigungen und andere rechtliche Aspekte beim Bau und Betrieb einer Fertigungsstätte
- Grundzüge des indischen Arbeitsrechts

Thomas Weidlich, Rechtsanwalt und Partner,
Amrit Grewal, Attorney-at-law (India),
Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

11:15 Kaffee- und Teepause

11:45 Steuerliche Rahmenbedingungen – Die Gestaltungsmöglichkeiten.

- Steuerliche Basics
- Besteuerung verschiedener Rechtsformen
- Expatbesteuerung für Mitarbeiter

Saskia Bonenberger
Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin,
Executive Director and Head of German Desk,
Mohinder Puri & Co.

12:45 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Fabrikplanung und Realisierung - Häufige Fehlerquellen

- Projektziele
- Ganzheitliche Strategie, Synergien
- Projekte, Fallstudien
- Projektsteuerung
- Vieraugenprinzip

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Reichardt
Partner,
RMA Reichardt-Maas-Associated Architects GmbH & Co. KG

15:00 Standortfindung in Indien (Cluster?) – Wo investieren?

- Kriterien für Standortwahl
- Welche Cluster gibt es wo?
- Beispiele zur Standortwahl

Ruediger Schroeder

15:30 Kaffee- und Teepause

16:00 Produktion in Indien: Aufbau, Beschaffungsherausforderungen und Integration in das globale Produktionsnetzwerk

- Einordnung des Standortes Indien in das globale Produktionsnetzwerk
- Eigenschaften und Herausforderungen der Produktion in Indien
- Local content & export-oriented unit
- Herausforderungen auf dem indischen Beschaffungsmarkt
- Produktionsmanagement eines Standorts in Indien

Alexej Fetisov, Projektingenieur,
Jens Nebeling, Global Supply Chain Manager,
Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG

Philip Röhrig, COO,
ABICOR GROUP

17:15 Zusammenfassung und Diskussion, fachliche Leitung, Referenten, alle Teilnehmer

18:00 Gemütliches Beisammensein bei Getränken und Fingerfood

Ablauf der Fachtagung

Tag 2

9:00 Begrüßung durch die Fachliche Leitung

9:15 Indiengeschäft erfolgreich gestalten - Kulturelle Intelligenz und Managementstrategien

- Basisinformationen zu Indien
- Wahrnehmungen
- Signifikanz der Kultur
- Komplexität und Erfahrungskompetenz
- Kommunikation
- Praktische Übungen

Dr.-Ing. Anton Reinfelder,
Geschäftsführender Gesellschafter,
Lüders Partner GmbH

10:15 Fallbeispiel: WIKA Indien – Fit für die Zukunft

- Journey so far
- Relocation of production at Ghaziabad site
- Lean Journey
- Operational Excellence
- Environmental & Social Sustainability

Walter Hoerlin
Director Global Support Sensors and Instruments,
WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG

11:15 Kaffee- und Teepause

11:45 Richtiges Projekt-Setup durch unterschiedliche Perspektiven

- Perspektive Prozess: Prozessbestimmung und Risiko Identifikation Perspektive Schnittstellen: Klarheit auf allen Ebenen - Intern und Extern
- Perspektive Projektpartner: nicht jeder passt zu jedem
- Das Projekt-Setup entscheidet über den Erfolg!

Ansgar Heege
Geschäftsführer,
Zukunft Werk

12:30 Mittagessen

13:30 Indiens Schattenwirtschaft: Betrug und Unterschlagung in der Produktion

- Kontext und Herausforderungen
- Risiken
- Strategien zur Risikominimierung

Joseph Mathew,
Inhaber,
J M Consult

01. April 2025

14:15 Kooperation in Forschung und Entwicklung mit Indien – der Schlüssel zu Erfolg und Wachstum

- Strategische Bedeutung einer Niederlassung in Indien – einige Beispiele
- Für deutsche Firmen ist Indien schon seit langem eine wichtige Plattform für F&E
- Der deutsche Mittelstand hat in Indien mehr Möglichkeiten als man denkt
- Welche Hindernisse muss man überwinden und wie ist man erfolgreich
- Indien ist mehr als China plus 1

Hubert Reilard
Managing Partner,
COMANO Advisory LLP

15:00 Kaffee- und Teepause

15:30 Lieferanten-Markt – Welche Supplier helfen uns?

- Kurzer Überblick der Lieferanten Kategorien
- Erfolgsstories
- Strategisches Vorgehen in der Auswahl

Ruediger Schroeder

16:00 Qualitätssicherung – Produkte auf Weltniveau herstellen.

- Wie lassen sich unsere Qualitätssysteme auf indische Fertigungsstätten übertragen
- Wie stellt man gleichbleibende Qualität in der Fertigung sicher
- Beispiele indischer High-Tech Produkte

Ruediger Schroeder

16:30 Q&A

17:00 Ende der Fachtagung

Zu dieser Fachtagung:

Produktionsstandort Indien – Hintergrund.

Deutsche Unternehmen sind seit Jahrzehnten auf China fokussiert. Doch der Produktionsstandort Indien steht nicht mehr nur in den Startlöchern. Die aktuell 5. stärkste Volkswirtschaft der Welt hat gute Aussichten auf den ganz großen Erfolg. Deutsche Unternehmen tun gut daran diesen Markt anzugehen.



Warum Indien?

Für Indien spricht unter anderem ein starkes Bevölkerungswachstum – Prognosen sprechen von 1,6 Milliarden Menschen bis 2050. Während China überaltert. Im Vergleich der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer hat Indiens Bevölkerung mit 27,9 Jahren das geringste Durchschnittsalter.

Ein starker Markt mit gut ausgebildeten Fachkräften, denen eine hohe Loyalität nachgesagt wird.

Für Indien spricht auch ein belastbareres Rechtssystem und eine lebendige Demokratie.

Auch wenn die Logistik in Indien noch Entwicklungsbedarf hat: Die indische Regierung investiert massiv in diesem Bereich.

Und deutsche Firmen sind bereits aktiv, mit gutem Erfolg:

„Über 2.000 deutsche Unternehmen seien auch bereits in Indien präsent. Die würden Geld verdienen: Deren Umsatzrendite bezifferte Matter auf durchschnittlich 15 Prozent.“ (Quelle: DVZ, Oktober 2023)

Laut einer Umfrage von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Deutsch-Indischen Handelskammer wird der Standort Indien immer wichtiger: 59% der deutschen Unternehmen wollen dieses Jahr neu investieren. (Quelle KPMG, Juni 2024)

In dieser Umfrage werden als Plus die Top-3-Standortfaktoren: **Niedrige Lohnkosten, politische Stabilität sowie qualifizierte Fachkräfte benannt.**

Insgesamt erwarten die befragten Unternehmen von der neu gewählten indischen Regierung: Verbesserung des regulatorischen Umfelds und der Rechtssicherheit, bessere Infrastruktur sowie Handelserleichterungen. Scheinbar eine sehr positive Grundstimmung der deutschen Unternehmen, was Investitionen in Indien betrifft.

Jedoch werden auch bürokratische Hürden, Korruption und das Steuersystem als die aktuell größten Herausforderungen benannt.

Indien kommt, ganz sicher!

Doch der Aufbau eines Produktionsstandortes ist kein Spaziergang. Damit Ihr Standort Indien den lokalen Markt erfolgreich bedienen und sich sogar zum globalen Entwicklungsstandort mausern kann sind gute Vorbereitung, Wissen und Geduld die Voraussetzung für den Erfolg.

Hier setzt diese Fachtagung an.

Wir geben deutschen Unternehmen hier eine Plattform für die Vernetzung, den Erfahrungsaustausch und die gezielte Wissensgewinnung. Damit auch Ihr Markteintritt gelingen kann. Damit Ihr Projekt „Indien“ ein Erfolg wird.

Das sind die Ihre Themen:

- Marktanalyse und Standortfindung in Indien.
- Rechtliche und steuerliche Aspekte beim Bau und Betrieb einer Fertigungsstätte.
- Fabrikplanung und Realisierung.
- Interkulturelles und Management.
- Richtiges Projekt-Setup.
- Lieferanten-Markt und Qualitätssicherung.
- Indien eine wichtige Plattform für F&E.
- Umgang mit und Vermeidung von dolosen Handlungen.

Und viele mehr ...

Der Methoden-Mix dieser Fachtagung:

- Zahlen, Daten und Fakten zu zentralen Aspekten Ihres Indien-Engagements
- Lernen von erfolgreichen Praktikern mit Umsetzungserfahrung vor Ort
- Fachwissen von langjährigen Indien-Experten
- Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern

Wen sprechen wir an?

Diese Tagung richtet sich an Betriebsleiter, Werkleiter, Geschäftsführer, COO und Manager. Angesprochen sind Technische Leiter, Plant Manager, Plant Director sowie Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Fachtagung richtet sich weiterhin an Verantwortliche aus Operations, Produktions- und Montageleitung, SCM, IE, Fabrikplanung, Einkauf, Qualität sowie der Logistik. Weiterhin angesprochen sind Leiter Strategie, Unternehmensentwicklung sowie Globalisierung und Business Development.

Freuen Sie sich auf zwei spannende Tage rund um den Produktionsstandort Indien. Profitieren Sie vom geballten Expertenwissen und von den Erfahrungen der Praktiker aus erfolgreichen Unternehmen.

Herzliche Grüße von



Thomas Schöppler

Geschäftsführer AWF



Ruediger Schroeder

Senior Vice-President Projects Maier Vidorno Altios

Herzlichen Dank an unseren Kooperationspartner:

Maier Vidorno Altios (MVA) ist die führende deutsche Unternehmensberatung für den Markteintritt in neue sowie die Expansionen in bereits erschlossene Auslandsmärkte; innerhalb Europas ebenso wie in den bedeutenden „Far-Away“ Märkten. Gemeinsam mit Altios International, mit Stammsitz in Paris, beschäftigt die



deutsch-französische Unternehmensgruppe über 750 Fachleute in insgesamt 22 Ländern, unter anderem in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Tschechien, USA, Kanada, Mexiko, Brasilien, VAE, Indien, China, Hongkong, Singapur, Vietnam, Malaysia, Japan, Neuseeland und Australien. Neben der klassischen Investitionsberatung und internationalen M&A Aktivitäten, ist MVA für pragmatische Dienstleistungen im Ausland bekannt.

In Indien ist MVA seit 25 Jahren ein verlässlicher Partner für ausländische Unternehmen, die erfolgreich auf dem indischen Markt expandieren möchten. Mit über 250 Mitarbeitenden an fünf Standorten (New Delhi, Mumbai, Bangalore, Chennai, Pune) bietet MVA, wie auch in 22 weiteren Ländern, umfassende Unterstützung in allen wesentlichen Bereichen, die für den Markteintritt und das Wachstum entscheidend sind.

Die Expertise reicht von der Firmengründung über die Suche und das Management von Personal bis hin zu Accounting, Supply Chain Management und Sourcing. Zudem unterstützt MVA Unternehmen bei der Umsetzung von Produktionsstätten, bietet Interimsmanagement sowie Beratung im Bereich Mergers & Acquisitions (M&A) an. Dank der langjährigen Erfahrung und des starken Netzwerks vor Ort begleitet MVA seine Kunden bei jedem Schritt der Internationalisierung.

Mein besonderer Dank geht an Ruediger Schroeder für die konzeptionelle, inhaltliche Unterstützung und die Empfehlung von prädestinierten Indien-Experten aus seinem Netzwerk. Wir freuen uns, dass diese Tagung durch starke Referenten mit langjähriger Indien-Erfahrung ein erstklassiges Niveau anbietet.

Ihre Indien-Experten



Saskia Bonenberger, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, ist Executive Director and Head of German Desk bei **Mohinder Puri & Co.** in New Delhi, Indien. Saskia Bonenberger startete ihre berufliche Karriere bei der Finanzverwaltung in Schleswig-Holstein und nach dem Studium 1993 in einem größeren deutschen Steuerberatungs-, Rechtsberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit Fokus auf den Deutschen Mittelstand in Bayern. Steuerstrukturberatung, Nachfolgeplanung, Steuerstreit auch vor Gericht und später als Partnerin Steuerstrafrechtsberatung und Compliance Management waren ihrem Verantwortungsbereich zugeordnet. Zusammen mit ihrem Team löste Saskia Bonenberger komplexe internationale Fälle und betrieb auch steuerstrafrechtliche Präventionsberatung.

Seit 2010 in Indien zunächst für intensive Indien- und Hindi Studien, kam sie über Mohinder Puri & Co. zu WTS und entschied sich dann in einer rein indischen Organisation zu bleiben. Sie leitet dort den German Desk und berichtet regelmäßig über indische Themen in Deutschland als Autorin, z.B. auch für AHK, ISTR Länderbeitrag Indien und tritt als Referentin in diversen Foren auf. Saskia Bonenbergers Schwerpunktbranche ist der Deutsche Maschinen- und Anlagenbau und die Frage wie die indischen steuerrechtlichen Complianceanforderungen in Deutschland am besten gemanagt werden. Seit einigen Monaten ist Saskia Bonenberger vorwiegend von Deutschland aus auf selbständiger Basis für Mohinder Puri tätig. Sie war auch Independent Director (vergleichbar einem Aufsichtsrat) bei einem deutschen Automobil Unternehmen in Indien. Saskia Bonenberger lebte 9 Jahre mit ihrem Mann und 3 Kindern in Neu Delhi. Hindi, Urdu und Indien zusammen mit der Familie zu bereisen sind ihre liebsten Freizeitbeschäftigungen.



Alexej Fetisov ist Projektingenieur bei der **Alexander Binzel Schweiss-technik GmbH & Co. KG** in Buseck. Sein Aufgabenschwerpunkt ist Internationales Projekt- und Produktionsmanagement. An der Technischen Universität Darmstadt absolvierte er den Bachelor of Science und den Master of Science in Wirtschaftsingenieurwesen – technische Fachrichtung Maschinenbau.



Amrit Grewal, LL.M. (London), MLB (Deutschland), ist Foreign Legal Consultant bei der **Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**. Amrit Grewal studierte Rechtswissenschaften an der National Law University Jodhpur (Indien), der Queen Mary University of London (England) und der Bucerius Law School (Hamburg). Er wurde 2014 als Anwalt in Indien zugelassen. Vor seinem Eintritt bei Luther war er in Neu-Delhi, Indien, als Rechtsanwalt tätig, wo er eng mit führenden indischen Anwälten zusammenarbeitete und zahlreiche Mandanten u.a. vor verschiedenen High Courts und vor dem Obersten Gerichtshof in Indien vertreten hat.

Amrit Grewal ist seit 2023 in Köln und Berlin ansässig und ein fester Bestandteil der Indien-Praxis von Luther. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Unterstützung von Technologieunternehmen, die er erfolgreich durch die dynamische indische Rechtslandschaft im Bereich Datenschutz und IT-Recht führt. Zudem berät er regelmäßig branchenübergreifend zu einer Vielzahl von Fragen, die Aspekte der Regulierung und Compliance betreffen.



Ansgar Heege ist Geschäftsführer, Senior Berater, Projektmanager bei **Zukunft Werk**. Er ist seit mehr als 34 Jahren in allen Bereichen der Werksplanung, Produktion und Logistik zu Hause. Nach dem Studium in Darmstadt und dem Karriereestieg als Planungsingenieur in Logistik und Werkneubau, folgten mehrere Führungspositionen als Produktionsleiter und Director Operations bei Mittelständlern und internationalen Firmen. In diesen Rollen wurden verschiedenste Werke in Deutschland, Indien und weiteren Ländern geplant, realisiert, verändert und optimiert. Produktionen wurden erfolgreich verlagert.



Walter Hoerlin ist Director Global Support Sensors and Instruments bei **WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG** in Klingenberg. Er ist Dipl.-Wirt.-Ing. (FH). Er verfügt über langjährige praktische Erfahrung in Materialplanung, Logistik, Technischer Planung, Kaizen in Verwaltung und Shopfloor sowie bei Produktionsverlagerungen. Zu seinem Aufgabengebiet gehören außerdem die Audits im Rahmen der Matrix-Zertifizierung und die Produktionsstrategie. WIKA hat vier Werke in Indien.



Joseph Mathew, ACA, CISA, CFE ist Inhaber von **J M Consult**. Joseph Mathew verfügt über mehr als 28 Jahre internationaler Erfahrungen in den Bereichen Management, Finanzen, Rechnungswesen, Betrugsbekämpfung und Audit. Er kann auf eine Erfolgsbilanz bei der Durchführung kritischer und anspruchsvoller internationaler Aufgaben in den Bereichen Managementübergang, Interim Management, Streitbeilegung, Unternehmensumstrukturierung, Transformation und Ermittlungen verweisen.

Zu seinem Spezialgebiet gehören Untersuchung, Due Diligence, Audit in Indien.

Beispiele für seine Tätigkeiten sind: Eigenständige Sammlung, Analyse und Dokumentation digitaler Beweise im Zusammenhang mit Datendiebstahl und Koordinierung mit Rechtsteams für Straf- und Zivilverfahren in Indien sowie die Durchführung von Betrugsermittlungen im Zusammenhang mit der Veruntreuung von Vermögenswerten, die Umsetzung von Risikominderungsplänen zur Verringerung der Risiken für Kunden und Direktoren in Indien aufgrund von Verstößen gegen das Gesellschaftsrecht und Steuervorschriften. Als auch die unabhängige Durchführung verschiedener interner Finanz-/Compliance-Bewertungen bei indischen Tochtergesellschaften im Auftrag der Muttergesellschaft.

In seiner langjährigen Laufbahn war er unter anderem 9 Jahre Finanzvorstand (CFO) bei Mercedes Benz Forschung & Entwicklung Indien.



Jens Nebeling ist seit 20 Jahren bei der Firma **Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG**. In den letzten zwei Jahren hält er die Position als Global Supply Chain Manager inne. Zuvor war er Leiter im zentralen Bestands- und Bedarfsmanagement und in der Arbeitsvorbereitung. Begonnen hat seine Karriere im internationalen Produktionsmanagement, worauf das globale Produktmanagement folgte.



Prof. Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Reichardt studierte Architektur/ Kunst an den Technischen Universitäten Karlsruhe und Braunschweig/ HBK. Diplom 1981 bei Prof. Meinhard von Gerkan, anschließende Entwurfstätigkeit in diversen Büros, Assistent/ Akademischer Rat am Lehrstuhl für Industriebau bei Prof. Henn/ Prof Schulitz in Braunschweig. Es folgte ab 1988 die Projektleitung für Planung und Realisierung komplexer, auch internationaler, Industriebauten bei der agiplan AG in Mülheim/Ruhr. 1992 gründete er sein eigenes Büro mit dem Schwerpunkt der ganzheitlichen Planung von Fabriken und Logistikzentren für namhafte Auftraggeber in Deutschland, Europa und Asien, seit 2008 als Partner bei der **RMA Reichardt-Maas-Associated Architects GmbH & Co. KG** in Essen, sowie Director im Board der BR Architects & Engineers Pvt. Ltd. in Bengaluru, Indien. Neben der Berufspraxis lehrt er seit 1995 als Professor, gegenwärtig Senior Professor, an der MSA Münster School of Architecture. Er wurde vielfach für Konzepte, Entwürfe und realisierte Bauten ausgezeichnet, u.a. errang er mehrfach den renommierten A.T. Kearney Wettbewerb "Fabrik des Jahres". Darüber hinaus publizierte er international renommierte Bücher zu Fabrikplanung, wie u. a. mittlerweile in 3. Auflage, mit IFA Hannover, Prof. Wiendahl/ Prof. Nyhuis das Standardwerk "Handbook of Factory Planning". Gegenwärtig ist er mit Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und umfassenden BIM Konzepten auch als Guesteditor für internationale Forschungsportale wie Applied Sciences und MDPI tätig.



Hubert Reilard ist Managing Partner der **COMANO Advisory LLP**, Unternehmensberatung in Bengaluru, Karnataka, Indien. Hubert Reilard war von 1995 bis 2017 Managing Director der EFD Induction Private Limited Bangalore, India. Er war Präsident der Indo-German Chamber of Commerce (IGCC) von 2015 bis 2016 und ist Vorsitzender der Indo-German Chamber of Commerce (IGCC) South West Regional Council, Indien. Von 1989 bis 1994 war er Geschäftsführer der ALBA Computeranwendungen und Messtechnik GmbH in München. Er ist Sprecher der German Business Group Bangalore. 2017 erhielt er das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland für seine sozialen Aktivitäten in Indien, insbesondere im Bereich Schulbildung.



Dr.-Ing. Anton Reinfelder ist geschäftsführender Gesellschafter der **Lüders Partner GmbH**. Er war in seiner Laufbahn in unterschiedlichen Rollen in Indien tätig. Unter anderem als Interim CEO in Chennai. Von 2017 bis 2019 war er Vorstandsmitglied der Indo German Chamber Of Commerce - IGCC. Davor war er von 2009 bis 2019 für Groz-Beckert Asia in Chandigarh und Groz-Beckert Carding in Pune in der Geschäftsführung aktiv. Von 2000 bis 2008 verantwortete er bei der Robert-Bosch GmbH an unterschiedlichen Standorten die Produktion, Vorausentwicklung, Qualitätsmanagement und Produktionsverlagerung nach Indien. Ebenso für Bosch war er von 1997 bis 1999 in Bangalore für Produktion und Neubauprojekte verantwortlich. Er ist seit 2021 Dozent an der Hochschule Karlsruhe. Dr.-Ing. Anton Reinfelder ist in Deutschland aufgewachsen und hat indische Wurzeln.



Philip Röhrig ist COO der **ABICOR GROUP** in Gießen. Die ABICOR GROUP vereint seit dem 1. Februar 2024 die weltweit starken Marken der Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft (IBG) aus den Bereichen Schneiden, Schweißen, Systeme und Komponenten unter einem Dach. In der Abicor Group sind über 2200 Menschen beschäftigt. Philip Röhrig absolvierte an der RWTH Aachen einen Master of Science (M.Sc.) in Logistik. Er blickt zurück auf langjährige Erfahrung als Leiter Materialmanagement, Produktionsplanung sowie Leiter Produktion und Logistik bei der Schumag AG in Aachen sowie der HOPPE AG Stadtallendorf. Bei Abicor Binzel hatte er zunächst die Funktion des Global Supply Chain Managers inne, bevor er zum Chief Operating Officer der ABICOR GROUP berufen wurde. Er ist in der ABICOR GROUP Geschäftsführer mehrerer Gesellschaften und als Direktor unter anderem für die Abicor Binzel Production Private Limited (India) zuständig.



Ruediger Schroeder ist Senior Vice-President Projects bei **Maier Vidorno Altios** in Delhi, Indien. In dieser Rolle hat er für M+V Altios verschiedene Interims Geschäftsführer Positionen in Indien übernommen und ein Sourcing Departement aufgebaut. Er war 2020 – 2021 als Managing Director bei Challenger Sweepers Pvt. Ltd., Pune (India) für Produktion und Vertrieb von Strassenkehrmaschinen verantwortlich. Als Geschäftsführer der Karcher Cleaning Systems Pvt. Ltd., Noida (India) leitete er eine Vertriebsgesellschaft mit 220 Mitarbeitern und 11 Niederlassungen. Hier war sein Projekt auch: Der Aufbau eines Produktionsstandorts. Als President & CEO der Roots Multiclean Ltd., Coimbatore (India), einem Hersteller von gewerblichen Reinigungsgeräten und -maschinen, war er verantwortlich für 570 Mitarbeiter, davon 280 im Vertrieb und Service in 18 Vertriebsniederlassungen. Er blickt weiterhin auf langjährige Erfahrung als Executive Vice President, COO, CFO, Sales Director und Geschäftsführer für Firmen in unterschiedlichen Branchen in USA und Deutschland, zurück. Er ist seit 2015 Mitglied im Board der German Indian Chamber of Commerce.



Thomas Weidlich, LL.M. (Hull) ist Rechtsanwalt und Partner bei der **Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH**. Thomas Weidlich studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Würzburg, Passau und Hull (England). Er gehört der Kanzlei seit 1996 an, zwischen 2000 und 2005 hat er das Büro der Kanzlei in Singapur geleitet. Seit 2005 leitet er ein Corporate M&A Team im Kölner Büro und ist der verantwortliche Partner für die rechtliche Beratung im gesamten Asien-Pazifik-Raum mit Schwerpunkt auf China und Indien.

Thomas Weidlich ist ausgewiesener Experte in der Beratung und Koordination von grenzüberschreitenden Unternehmenskäufen, Joint Ventures, Restrukturierungen und den damit zusammenhängenden regulatorischen Fragen. Er hält regelmäßig Vorträge zu diesen Themen und veröffentlicht zu aktuellen rechtlichen Entwicklungen im In- und Ausland.

Ein besonderer Schwerpunkt von Thomas Weidlich ist die Beratung bei europäischen Investitionen in Asien. Er arbeitet dabei eng mit unseren Büros und befreundeten Kanzleien in China, Indien, Singapur und anderen Jurisdiktionen zusammen, um jederzeit und standortübergreifend eine effiziente Unterstützung unserer Mandanten bei ihren Projekten in Fernost sicherzustellen. Er ist zudem erster Kontakt für asiatische Unternehmen mit Investitionen und Geschäftsaktivitäten in Deutschland und Europa.

Einzelheiten zur Fachtagung

Wen sprechen wir an?

Die AWF-Fachtagung richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Werks-, Produktions- und Montageplanung, Zeit-/Arbeitswirtschaft, Fertigungsorganisation, Logistik, Industrial Engineering sowie Prozess- und Produktionsmanagement, die erfahren wollen, wie die Arbeitsvorbereitung als Instrument zur dauerhaften Steigerung der Wertschöpfung eingesetzt werden kann. Angesprochen sind natürlich auch die Betriebs- und Werksleiter.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, E-Mail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

AWF GmbH - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Inhaltliche Beratung

02407/9565-50

Telef. Anmeldung

02407/9565-51

Fax

02407/9565-55

eMail

info@awf.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Nachricht zum genauen Veranstaltungshotel informieren. Dort wird auch ein Abrufkontingent für Ihre Zimmerreservierung zur Verfügung stehen. Im spätestens Falle geschieht dies vier Wochen vor Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen. Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Eine Stornierungen ist bis 21 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 1.790,00** (AWF Mitglieder: **Euro 1.590,00**) zzgl. Mehrwertsteuer. Bereits der 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. (Dies gilt nicht für AWF-Mitglieder, da diese bereits einen Preisvorteil erhalten.). Im Teilnahmepreis sind enthalten:

Über die AWF

Tagungsunterlagen online und Bewirtung inkl. abendlichem, gemütlichen Beisammensein.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an. Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Anmeldung zur Fachtagung F-1014

Produktionsstandort Indien am 31. März und 01. April 2025 in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Email _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!
Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.